

Protokoll der 4. Arbeitskreissitzung im Rahmen der Dorferneuerung Essen am 11.05.2010

Beginn: 19.05 Uhr im Bahnhofsgebäude, Essen/Oldb.
Ende: 21.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Arbeitskreisvorsitzenden Herrn Dr. Hartmann
2. Genehmigung des Protokolls der 3. Arbeitskreissitzung
3. Gestaltungsvorschlag am Friedhof
4. Vortrag von W. Knopf über die Umgestaltung der Wilhelmstraße
5. Vortrag der Arbeitsgruppe zu den Themen „Infrastruktur und Verkehr“ und „Grundversorgung und Wirtschaft“
6. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung durch den Arbeitskreisvorsitzenden Herrn Dr. Hartmann

Herr Dr. Hartmann eröffnete die 4. Arbeitskreissitzung und begrüßte die anwesenden Arbeitskreismitglieder und Gäste.

Auf Wunsch des Arbeitskreises und der anwesenden Zuschauer wurde die Tagesordnung geändert und der Vortrag von Herrn W. Knopf über die Umgestaltung der Wilhelmstraße als Tagesordnungspunkt 3 vorgezogen.

2. Genehmigung des Protokolls der 3. Arbeitskreissitzung

Rückfragen oder Änderungswünsche zum Protokoll wurden nicht vorgetragen. Das Protokoll der 3. Arbeitskreissitzung wurde genehmigt.

3. Vortrag von W. Knopf über die Umgestaltung der Wilhelmstraße

Herr Knopf erläuterte seine Diplomarbeit zur Erneuerung und Umgestaltung der Wilhelmstraße. Die Präsentation mit den vorgestellten Ausbauvarianten ist dem Protokoll als PDF Datei angehängt.

Die Maßnahme „Erneuerung und Umgestaltung der Wilhelmstraße“ wird als öffentliche Maßnahme in den Dorferneuerungsplan übernommen.

4. Gestaltung des Friedhofvorplatzes

Frau Vieth stellte drei verschiedene Ideenskizzen für die Gestaltung des Friedhofsvorplatzes vor. Es wurde darauf hingewiesen, dass eine weitere Planung von verschiedenen Umständen und Rahmenbedingungen abhängig ist (z.B. evtl. Neubau und Standort der Aussegnungshalle, Erweiterung des Friedhofsgeländes, Flurneueordnung), die zunächst mit den zuständigen Entscheidungsträgern abgestimmt werden müssen. Aus diesem Grund bleibt die Ingenieurplanung bei der weiteren Ausarbeitung der Entwürfe mit der Kirchengemeinde in Kontakt.

Variante 1:

Grundlage dieser Entwurfsvariante bildet ein im Forum Landentwicklung erarbeitetes

Gestaltungskonzept. Dieses Konzept sieht im nordwestlichen Bereich des Friedhofsgeländes, in unmittelbarer Nähe zu den bestehenden Gebäuden, eine neue Aussegnungshalle vor. Die angrenzenden Bereiche werden in dem Gestaltungsentwurf entsprechend ihrer Funktionalität und in Anpassung an das geplante Gebäude neu strukturiert. Die Problematik dieses Konzeptes liegt jedoch in der durch den Neubau bedingten Verkleinerung des Wirtschaftsbereiches. Die Reduzierung dieser Fläche steht im Konflikt mit dem Wunsch der Kirchengemeinde langfristig den Wirtschaftsbereich des Friedhofes zu vergrößern, neu zu strukturieren und in diesem Zusammenhang auch ein ausreichend großes Wirtschaftsgebäude vorzusehen.

Variante 2:

Um diesem Konflikt zu begegnen sieht die zweite Variante den nördlichen Bereich seitlich der bestehenden Aussegnungshalle als möglichen Standort für ein neues Gebäude vor. Durch die vorgeschlagene Anordnung des neuen Gebäudes bleibt im Südwesten eine ausreichend große Fläche für den Wirtschaftsbereich (und Wirtschaftsgebäude) erhalten.

Der Neubau nimmt die Ausrichtung der vorhandenen Gebäude auf und unterstützt den symmetrischen Aufbau des Friedhofes. Durch die unmittelbare Nähe zueinander bilden die drei Baukörper eine Einheit.

Das mittlere, z.Z. als Aussegnungshalle genutzte Gebäude, kann durch Entfernen der Tore, zu einem zentralen Eingangsportal/Durchgang gestaltet werden und entspricht damit wieder seiner ursprünglichen Funktion. Die Seitenräume des Eingangsportals bieten Raum für Urnenbeisetzungen.

Vor den Gebäuden wird der Friedhofsvorplatz als großzügige offene Fläche, mit einem einheitlichen Bodenbelag konzipiert. Mit einer abgesetzten Pflastergestaltung wird das Eingangsportal zusätzlich hervorgehoben.

Der Bereich östlich der Gebäude wird der Gestaltung des Vorplatzes angepasst. Die Fläche wird dabei leicht vergrößert, mit Sitzgelegenheiten versehen und durch Heckenelemente gesäumt. Eine Allee aus kleinkronigen Bäumen betont die aussagekräftige West – Ost - Achse des Friedhofs und unterstützt die Idee des Eingangsportals. Im Anschluss an die Allee, entsteht eine kleine Platzfläche mit Sitzgelegenheiten, deren Mitte die unter Denkmalschutz stehende Skulptur bildet.

Im Zuge dieser Maßnahme wird auch die Parkplatzsituation am Friedhof neu strukturiert. Auf dem zum Friedhofsgelände gehörenden Flurstück 1387/375 wird ein großzügiger, durch kleine Grünflächen gegliederter Parkplatz angelegt. Die derzeit bestehenden Parkmöglichkeiten entlang der Mauer entfallen. In unmittelbarer Nähe zum Eingangsbereich werden stattdessen Fahrradabstellmöglichkeiten vorgesehen.

Eine Durchfahrt für Bestattungsfahrzeuge vom Parkplatz zum Friedhofsvorplatz bleibt erhalten. Gegenüber den Fahrradstellplätzen könnte die entstehende Grünfläche z.B. einem Friedhofsgärtner als Ausstellungsfläche für Grabgestaltungen zur Verfügung gestellt werden.

Variante 3:

Die der zweiten Variante zugrunde liegende Idee kann in einer reduzierten Form folgendermaßen ausgeführt werden. Der Wirtschaftsbereich wird erweitert, die bestehenden Gebäude behalten zunächst ihre Funktion und der Bereich nördlich der Aussegnungshalle wird als Pflanzfläche gestaltet um späteren Bauplänen Raum zu lassen.

Die vorgestellten Entwürfe wurden kurz diskutiert. Es wurden folgende Vorschläge durch den Arbeitskreis geäußert:

- Für gehbehinderte Menschen sollen Parkflächen in direkter Nähe zum Eingang berücksichtigt werden.
- Am östlichen Ausgang des Friedhofes sollen ebenfalls Parkmöglichkeiten eingerichtet werden
- Zwischen der Bahn und dem Friedhofsvorplatz befindet sich eine brachliegende Fläche.

Es wurde vorgeschlagen diesen Bereich für Lärmschutzmaßnahmen in Form von Anpflanzungen zu nutzen. Die Idee einer Mauer als westliche Abgrenzung des Friedhofsvorplatzes als Lärmschutzmaßnahme wurde angeregt.

5. Vortrag der Arbeitsgruppe zu den Themen „Infrastruktur und Verkehr“ und „Grundversorgung und Wirtschaft“

Die Arbeitsgruppe trug die Ergebnisse ihrer Untersuchungen zu den beiden Themenbereichen „Infrastruktur und Verkehr“ und „Grundversorgung und Wirtschaft“ vor. Die Ausarbeitungen werden dem Protokoll als PDF-Datei angehängt.

6. Verschiedenes

Frau Vieth informierte kurz über ein Treffen der Ingenieurplanung mit der Siedlergemeinschaft Hülsenmoor (V. Alt, G. Breyer, Holger Fischer, M. Witteck), das am 10.05.2010 in Hülsenmoor stattgefunden hatte.

Als Ergebnis dieses Treffens kann festgehalten werden, dass es der Siedlergemeinschaft wichtig ist, die Nachbarschaft in Hülsenmoor aktiv zu stärken und die Kommunikation der Einwohner untereinander zu verbessern. Angestrebt werden die Einrichtung von neuen Nachbarschaftstreffpunkten, die Aufwertung bereits vorhandener Treffpunkte und Spielplätze sowie die Schaffung eines Dorfgemeinschaftsplatzes (am Sportplatz).

Zur nächsten Arbeitskreissitzung wird die Ingenieurplanung einen Entwurf für die Gestaltung des Dorfgemeinschaftsplatzes erarbeiten. Das weitere Vorgehen wird mit der Siedlergemeinschaft Hülsenmoor abgestimmt.

Die 5. Arbeitskreissitzung findet am 22.06.2010 um 19.00 Uhr im Bahnhofsgebäude in Essen/Oldb. statt. Die Arbeitsgruppen „Gestaltung und Ortsbild“ und „Ortstypische Bausubstanz und historische Entwicklung“ werden die Ergebnisse ihrer Untersuchungen vortragen.

Wallenhorst, 26.05.2010

IPW INGENIEURPLANUNG GmbH & Co. KG

gez. i.A.

Anne Köttker

Anlagen:

Anwesenheitsliste

Präsentation von W. Knopf

Präsentation der Arbeitsgruppe zum Thema „Infrastruktur und Verkehr“ und „Grundversorgung und Wirtschaft“

Dorferneuerung Essen
4. Arbeitskreissitzung am 11.05.2010

Name	AK-Mitglied	Gast
Wolfgang Knapf	X	
Albert Veste	X	
Konstan Hestmann	X	
Mania Bahl	X	
Wolfgang Spille	X	
Paul Krampe	X	
Ingo Lehmkuhl	X	
Franz Dülzges	X	
Holger Fischer	X	
Karl Heinz Schenck	X	
Annette Dylgers	X	
Nerena Zobel	X	
Christoph Freese	X	
Stefan Spörveslag		X
Bernad Spörveslag		X
Christa Göhr		X
Dietmar Göhr		X
Chry. Schmitt		X
H. J. Geyer		X
Ludger Wegmann		X
Georg Gries Raming		X
Bernad Kaybel		X
Robbers, Hilda		X
Robbers, Hans		X